Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 27. Mai 2010 um 14:56

Rom. Mit einem amerikanischen Erfolg durch McLain Ward begann das 78. Offizielle Internationale Springreiterturnier (CSIO) von Italien in Rom im Park der Villa Borghese.

Der 34 Jahre alte McLain Ward, vor zwei Wochen beim französischen CSIO in La Baule siegreich mit der Equipe im Preis der Nationen der Superliga und auf der Stute Sapphire auch im Großen Preis, sicherte sich auf Pjotter das Eröffnungsspringen auf der Piaza di Siena vor dem Spanier Jesus Echevarria Garmendia auf Calvaros Koncert und Kenny Darragh (Irland) auf Celano. Bester Deutscher war auf Platz 18 der Doppel-Olympiasieger von 1996 in Atlanta, Ulrich Kirchhoff (Borken) auf Quinta.

Neben Kirchhoff reiten in Rom für Deutschland die nationale Meisterin Rebecca Golasch (Kaarst), Janne-Friederike Meyer (Schenefeld), Max Kühner (München) und der deutsche Titelträger Philipp Weishaupt (Riesenbeck).

Höhepunkte des CSIO sind am Freitag der Preis der Nationen und am Schlusstag der Große Preis von Rom. Im Vorjahr waren die US-Amerikaner im Nationen-Preis erfolgreich, im Grand Prix siegte Brasiliens Olympiasieger Rodrigo Pessoa auf dem Hannoveraner wallach Let`s Fly.

Die deutschen Gewinner im Großen Preis seit 1926 heißen Hans Heinrich Brinckmann (1937) auf Wotans Bruder, Hans Günter Winkler (1959) auf Halla, Hendrik Schulze-Siehoff (1977) auf Sarto, Bernhard Kamps (1986) auf Argonaut, Helena Weinberg (1988) auf Just Malone, Franke Sloothaak (1995 und 1996) auf Joli Coeur und Christian Ahlmann (2005) auf Cöster. Im Preis der Nationen standen deutsche Equipen seit 1926 ganz vorne 1931, 1932, 1933, 1940, 1958, 1969, 1971, 1993 und zuletzt 2000.